

Volksfestnachlese 2017

Kinder übernehmen Volksfestplatz

Dieses Jahr war wieder parallel zum Seniorennachmittag am Abschlußtag des Schönauer Volksfestes der Festplatz für die Kinder reserviert; für sie war ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Programm vorbereitet.

Zum Start des Kindernachmittags ging noch ein Regenschauer nieder, ließ aber kurze Zeit später schon wieder die Sonne durchblitzen. Und schon gingen quasi die Schleusen auf und es kam auch schon der Schönauer Nachwuchs sehr zahlreich zum Festplatz an der Würhrstraße. Auch in diesem Jahr hatte die Gemeinde für die ersten 75 Kinder, die an diesem Tag kommen ein Päckchen mit kostenlosen Fahrchips des Schaustellerbetriebs Fritz Schneider zusammengestellt; diese wurden Volksfestorganisator Michael Noder reißen aus den Händen gerissen. Für die ganz kleinen Festbesucher, für die der Autoscooter noch eine Nummer zu groß war, war dieses Jahr wieder ein Kinderkarussell mit Märchenfiguren aufgebaut. Wegen der großen Nachfrage im Vorjahr wurde wiederum von Gemeinderat Hans Christlmeier im Namen der Gemeinde eine Hüpfburg errichtet; diese wurde ständig und sehr zahlreich frequentiert. Zu den verbilligten Fahrpreisen auf der Festwiese bei den Betrieben der Schaustellerfirma Fritz Schneider, gab es im Festzelt und beim Hendl- und Fischbrater Rudi Kammermaier ebenso Speisen und Getränke sowie Eis und Pommes zu günstigen Preisen.

Nach den frenetisch beklatschten Darbietungen der Kindertanzgruppe von Lehrerin Andrea Berger bot auch in diesem Jahr wieder die Jugendbeauftragte und Gemeinderätin Martina März ein kostenloses Kinderschminken an. Gerade daß die mitgebrachten Farben ausreichten, so groß war der Andrang; und fortan bestimmten Batman, Feen, Tiger, Schmetterlinge und noch eine Reihe mehr an Fantasiemotiven den Festplatz.

Alles in allem gingen Eltern und Kinder nach dem Ende des Kindernachmittags frohgemut und freudig beseelt vom Festplatz. Viele Kinder brachten beim Heimgehen die Hoffnung zum Ausdruck, daß es beim nächstjährigen Volksfest in Schönau wieder ein großzügiges Angebot der Fahr- und Schaustellergeschäfte geben soll und vielleicht die Gemeinde dazu auch wieder kostenlose Fahrchips verteilt.

Senioren zeigen Lebensfreude

Fester Bestandteil des Schönauer Volksfestes ist der Seniorennachmittag. Auch heuer haben Pfarrgemeinde und politische Gemeinde diesen Brauch beim 42. Schönauer Volksfest fortgeführt. Auf Einladung der beiden Organisatoren kamen nach einem abkühlendem Regenguß weit über 200 Bürgerinnen und Bürger, die älter als 65 Jahre sind und dazu viele Besucher aus der weiteren Umgebung ins Festzelt. Den Auftakt des Nachmittags machte der Schönauer Nachwuchsmusiker Elias Kronthaler auf seinem Akkordeon. Er spielte total routiniert vor dem zahlreichen Publikum, vor den Eltern, Großeltern und Verwandten auf und zeigte mehr als deutlich, daß er seit dem Vorjahr nochmals deutlich dazugelernt hat.

Zur Musik des bekannten Lederhosen-Duos „Ruppy und Hermann“ standen dann das Ratschen untereinander und das Vergnügen in der Gemeinschaft an vorderster Stelle. Bürgermeister Robert Putz hieß zusammen mit Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen; beide freuten sich, daß so viele Bürger ihrer Einladung gefolgt sind und vor allem, daß diese alle so viel Lebenskraft wie Lebenswillen ausstrahlen und diesen an die jüngeren Generationen weitergeben. Dies sei unter anderem auch dafür verantwortlich, daß es ein so großes Maß an Zusammenhalt und Zusammenwirken unter der gesamten

Bevölkerung gebe. Die Musik von Ruppy und Hermann entsprach genau dem Geschmack des Publikums; Schlager und Melodien zum Mitsingen und Mitsummen aus der guten „alten Zeit“ und ganz viele Witze wechselten in harmonischer Folge. Wie all die Jahre vorher betreuten auch dieses Jahr die Damen des Schönauer Frauenbundes, dieses Jahr waren dies Angela Fritz, Gabi Harant, Elisabeth Korneller-Hofer und Elisabeth Waldherr die Senioren, indem sie für die älteren Besucher Brotzeit zu den ausgegebenen Gutscheinen holten.

Mit geradezu herzerwärmenden Aufführungen unterhielten die beiden Kindertanzgruppen von Tanzlehrerin Andrea Berger die Gäste des Seniorennachmittags. Auf vielfache Nachfrage gab Andrea Berger bekannt, daß ab Freitag, 22. September 2017 die neuen Tanzkurse für Kinder im Raum der Volkshochschule im Untergeschoß der Grundschule beginnen und zwar für die 3 – 6-jährigen um 15.30 Uhr und für die 7 – 12-jährigen um 16.45 Uhr. **Infos zu den Kursen gibt Andrea Berger per Telefon (Handy: 0163 / 6415218) oder per E-Mail: info@tanzschule-andrea-berger.de.**

Die kleine Verlosung von Sach- und Warenpreisen bildete den Abschluß des vergnüglichen Nachmittags; dabei gewannen unter anderem Maria Wieser aus Oberreisbeck und Theresia Aigner aus Schönau jeweils einen Gutschein zum Schmankerlessen beim Festwirt Werner Linke in Neuhofen, Alois Lehner aus Stocka einen Gutschein des Getränkemarktes Lindhuber aus Schönau Hermann Loher aus Haselbach einen Einkaufsgutschein für Gartendekoration von Ellas-Dekokrempel-Laden und Helga Hanusa aus Schönau einen Gutschein für eine wunderbare Zimmerpflanze der Gärtnerei Christlmeier.

Volksfestnachschau

In den vier ausgelassenen Schönauer Volksfesttagen stand das Zusammentreffen der zahlreichen Besucher zum 42-jährigen Bestehen ganz im Mittelpunkt. In der Bilanz können die Gemeinde als Veranstalter, die Festwirtsfamilie Werner Linke, der Fisch- und Hendlbrater Rudi Kammermeier und die Schaustellerfirma Fritz Schneider auf ein wirklich gelungenes Volksfest in Schönau zurückblicken. Das Wetter spielte in diesem Jahr der Traditionsveranstaltung voll und ganz in die Karten. Trotz sommerlichem Wetter sorgten immer wieder kurze Regengüsse für Abkühlung und ideale Temperaturen und Verhältnisse im Festzelt und auf dem Festplatz. Mit einem gemütlichen Volksfestabend begann das Fest am Freitagabend; dazu spielte die Osterhofener Kapelle „Biertischmusi“ glänzend auf. Es war reichlich Platz sich ausgelassen zu unterhalten und sich Brotzeiten und Festbier schmecken zu lassen.

Offiziell startete dann das Volksfest am Samstag. Das Standkonzert auf den Dorfplatz gestaltete die Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn; den imposanten Zug der Ehrengäste, Vereinsabordnungen und Bürger zur Festwiese führte der langjährige Gemeinderat Rupert Thanner an. Am Festplatz lud die Spielstraße des Schaustellerbetriebs Fritz Schneider und lockte der verführerische Duft der Grillhendl und der Backfische. Wiederum war das Festzelt proppenvoll, als Bürgermeister Robert Putz das erste Faß Festbier anzapfte und das Fest zusammen mit seinen Gemeinderäten und der Abordnung der Brauerei Aldersbach eröffnete. Der Haupttag des Festes war dann zweifelndfrei wieder der Sonntag. Eine ganze Reihe von Ehrengästen fand sich schon früh am Morgen vor dem Rathaus ein und zog mit der Kapelle „Neue Münchsdorfer Musikanten“ zum Festzelt aus. Dort empfing Pfarrer Dr. Joseph Peedikaparambil die Festbesucher. Nachdem Bürgermeister Robert Putz in einem Grußwort die Gäste willkommen geheißen hatte, zelebrierte Pfarrer Dr. Joseph feierlich den Festgottesdienst im Festzelt; den Gottesdienst umrahmten die Neuen Münchsdorfer Musikanten musikalisch. Die Großkundgebung des Rottaler Kreisverbandes des Bayerischen Bauernverbandes mit Kreisobmann Hermann Ettl und Kreisbäuerin Paula

Hochholzer an der Spitze nahm das Hauptaugenmerk der Besucher im übervollen Festzelt ein. Zur Bayerischen, Deutschen, Europäischen und weltweiten Agrarsituation nahm der agrarpolitische Sprecher der EVP-Fraktion im europäischen Parlament Albert Deß mit klarer Sprache in seiner Festrede ausführlich Stellung (wie schon berichtet); dieser trug sich gerne ins Goldene Buch der Gemeinde Schönau ein. Über das 5. Schönauer Sautrogrennen, die Siegerehrung dazu, den Kinder- und Seniorennachmittag (ebenfalls schon berichtet) fand das traditionelle Schönauer Volksfest beim Tag der guten Nachbarschaft seinen würdigen Ausklang. Als Gäste zu diesem Tag waren die Bürgermeister und Abordnungen der Gemeinderäte aus Aidenbach, Roßbach, Egglham, Johanniskirchen, Dietersburg, Hebertsfelden und Postmünster jeweils mit einer Abordnung der Gemeinde- und Stadträte anwesend.

Es folgte das große Finale. Zu den Klängen der Feuerwehrkapelle Unterzeitlarn wurden kommunale Gespräche ebenso geführt wie stimmungsvolle Volksfestunterhaltung genossen. Abschluß und zugleich Höhepunkt des letzten Tages war erneut die große Volksfestverlosung. Hier war erneut Pfarrer Dr. Joseph die Glücksfee, er zog zusammen mit den weiteren Glückselgen Leonie und Maria die Gewinner. Sie verhalfen dazu, daß Eva Greinsberger aus Höhenberg in der Gemeinde Schönau den Gutschein für eine Ballonfahrt von der Erlebniswelt Voglsam gewann.

Daneben freuten sich Daniel Maier aus Schönau und Robin Napolitano aus Taufkirchen jeweils über einen Gutschein für ein halbes Schlachtschwein; diese waren spendiert worden zum einen vom Gemeinderat zusammen mit dem Geschäftsleiter und zum anderen vom Festwirt Werner Linke. Das Glück hatte an diesem Abend auch Tobias Wimmer aus Kleinmünchen, der das von Dr. Hansbert Post spendierte Reh gewann. Über einen Schönauer Einkaufsgutschein im Wert von jeweils 60,00 €, die Bürgermeister Robert Putz spendierte, konnten sich der weitläufig bekannte „Koazn Lois“ aus Stocke, Miriam Steinbrecher aus Peterskirchen und wiederum Eva Greinsberger aus Höhenberg freuen. Daneben gewann noch Josef Müller aus Drahtolzen einen Einkaufsgutschein der Firma Graber aus Schönau im Wert von 50,00 €.

Zurückblickend können Bürgermeister Robert Putz, die Festwirtsfamilie Linke aus Neuhofen, der Schaustellerbetrieb Fritz Schneider, der Hendl-/Fischbrater Rudi Kammermeier, vor allem aber die zahlreichen Besucher der geselligen Tage auf der Schönauer Festwiese mit dem Programm und dem vielfältigen Angeboten im Zelt und auf der Festwiese sehr zufrieden sein und sich schon auf die nächstjährige Wiederholung des beliebten Schönauer Volksfestes freuen.